



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 10.12.2020, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 19.11.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0309/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2018
 - 11.2. **Vorlage:** BV/0310/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei
Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2018

- 11.3. **Vorlage:** BV/0319/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und
Tourismus
Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbständiger
- 11.4. **Vorlage:** BV/0322/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Planung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal, Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“
- 11.5. **Vorlage:** BV/0339/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD I BFE,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die LINKE.
Aufstellen eines Informationspunktes zum Gedenken an Amadeu Antonio
- 11.6. **Vorlage:** BV/0340/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.
Übernahme von Elternbeiträgen in Kitas und Horten aus den Monaten der Notbetreuung im 1. Halbjahr 2020
- 11.7. **Vorlage:** BV/0342/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.
Keine Mieterhöhung bei der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde im Jahr 2021
- 11.8. **Vorlage:** BV/0314/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Genehmigung Grundstückskaufvertrag UR 1287/2020 - Ankauf einer Waldfläche
- 11.9. **Vorlage:** BV/0294/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Vergabevorschlag - Rahmenvertrag für planungsbegleitende Vermessungsarbeiten
- 11.10. **Vorlage:** BV/0326/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 11 - Personalamt
Vergabe nach UvGO - Erweiterung des Personalwirtschaftssystem P&I LOGA
- 11.11. **Vorlage:** BV/0311/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Separatbewachung und Einsperrdienst Zoo Eberswalde mit Aufschaltung Einbruchmeldeanlage und Geldtransport

- 11.12. **Vorlage:** BV/0335/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring
in 16225 Eberswalde, Los 6 Freianlagen und Pflasterarbeiten**
- 11.13. **Vorlage:** BV/0341/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Technische Ausstattung zum „Neuen Depot“
- 11.14. **Vorlage:** BV/0338/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 13. Sitzung des Hauptausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 11 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 19.11.2020

Frau Oehler bezieht sich auf Seite 12 TOP 11.7 und teilt mit, dass im dort aufgeführten Beschlussvorschlag nach dem ersten Satz entsprechend dem gefassten Beschluss richtigerweise das Wort „Dafür“ durch die Wörter „Für bebaute und unbebaute Flächen“ zu ersetzen ist.

Herr Herrmann teilt mit, dass eine Prüfung durch das Sachgebiet Sitzungsdienst vorgenommen wird.

Nachrichtliche Anmerkung:

Nach ergangener Prüfung durch das Sachgebiet Sitzungsdienst wurde festgestellt, dass die Einwendungen von Frau Oehler richtig sind und die Niederschrift dahingehend angepasst wird.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Herrmann teilt mit, dass die von der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage BV/0344/2020 „Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für das Dach Urwaldhaus“ an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Da die Beschlussvorlage gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung nicht fristgerecht vorgelegen hat, ist die Eilbedürftigkeit durch den Einreicher der Beschlussvorlage gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde i. V. m. § 35 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu begründen.

Frau Rasch erläutert in Absprache mit dem Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit wie folgt: Das Urwaldhaus wurde ab 2017 energetisch umgebaut.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 709.000,00 € wurden in den Jahren 2016 - 2020 geplant und 602.000,00 € bisher umgesetzt (ohne Dach).

In den Haushaltsdiskussionen 2018 wurde der im Rahmen dessen vorliegende Änderungsantrag der Fraktion CDU beschlossen der beinhaltete, dass in den Haushalt 2019 150.000,00 € mehr für die Sanierung des Urwaldhauses einzustellen sind, um eine Dachsanierung vornehmen zu können. Diese wurden per Ermächtigungsübertragung in den Haushalt 2020 übernommen. Bei der Haushaltsplanung 2020/2021 wurde bekannt, dass die 150.000,00 € nicht ausreichend sind, daher wurden im Ergebnishaushalt 2020 zusätzlich 57.000,00 € eingestellt. Nach Rücksprache mit den Fachämtern sind 200.000,00 € für die Sanierung des Daches ausreichend.

Nach Vorlage der detaillierten Maßnahmen in der Kämmerei erfolgte die Einstufung der Maßnahme als investive Maßnahme. Eine vorherige Bewertung in der Kämmerei war nicht möglich, da die Planungsdetails der Ausführungen noch nicht bekannt waren.

Würde diese Maßnahme im Ergebnishaushalt belassen werden, obwohl sie aus Sicht der Kämmerei als investiv betrachtet werden, könnten die Mittel nicht ins neue Haushaltsjahr 2021 übertragen und die Dachsanierung vom Urwaldhaus nicht fertig gestellt werden.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage Bestandteil der Tagesordnung werden soll:
einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann teilt mit, dass die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage somit festgestellt wurde und als letzter TOP in die Tagesordnung einzuordnen ist.

Herr Walter zieht im Namen der Fraktion DIE LINKE. als Einreicher die Beschlussvorlage BV/0342/2020 „Keine Mieterhöhung bei der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde im Jahr 2021“ sowohl für den Hauptausschuss (HA) als auch für die Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 15.12.2020 zurück, da er und seine Fraktion zur Kenntnis genommen haben, dass der Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) bereits im Vorfeld diese Entscheidung getroffen hat.

Basierend darauf teilt Herr Herrmann mit, dass der Tagesordnungspunkt 11.7 somit nicht mehr Bestandteil der Tagesordnung ist; die Nummerierung wird dennoch beibehalten.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Stephan Fischer, Eberswalder Straße 2, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- teilt bezogen auf die heute zur Beschlussfassung vorliegende Beschlussvorlage BV/0314/2020 „Genehmigung Grundstückskauf UR 1287/2020 - Ankauf einer Waldfläche“ mit, dass dieses Thema innerhalb der Eberswalder FDP-Partei kurzfristig eruiert wurde und sie zu dem Ergebnis gekommen sind, dass sie diese Beschlussvorlage ablehnen; er macht deutlich, dass sich diese Ablehnung nicht aus der Ablehnung der neuen Bundesstraße oder der Gewerbepolitik ergibt, weil sie es im Gegenteil sogar befürworten, wenn die Wirtschaft floriert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden, sondern hierbei der Ablauf und die Höhe dieses Geschäftes kritisiert wird; des Weiteren hat man sich auch mit allen Details dieses Geschäftes auseinandergesetzt und festgestellt, dass die Zuständigkeit dieser Entscheidung nicht beim Hauptausschuss liegen dürfte, da gemäß der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde die Zuständigkeit für den Wert von Grundstücksgeschäften auf 500.000,00 € begrenzt ist; man ist der Ansicht, dass nicht nur der Kaufpreis, sondern die Gesamtkosten berücksichtigt werden müssten, die seiner Meinung nach etwa bei ca. 1 Mio. € liegen; dieser Wert ergibt sich aus dem Planwert im Finanzhaushalt für 2020, den er der vorliegenden Beschlussvorlage entnommen hat; aus diesem Grund bittet er die Mitglieder des Hauptausschusses, dieser Beschlussvorlage nicht zuzustimmen

6.2 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- teilt mit, dass es ihn sehr erfreut, dass der Fahrstuhl in der Rathauspassage wieder vollumfänglich nutzbar ist
- bezieht sich auf die heute zur Beschlussfassung vorliegende Beschlussvorlage BV/0338/2020 „Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten“ und teilt mit, dass er sich in Vorbereitung der heutigen Sitzung intensiv mit dieser Vorlage beschäftigt hat und sich für ihn einige Fragen ergeben haben; zum einen möchte Herr Zinn wissen, warum das Unternehmen aus Hamburg kommt und nicht aus Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg und zum anderen, ob die Firma aus Eberswalde, die das weitergehend begleiten soll, schon über die Wahl der Geräte in Kenntnis gesetzt wurde
- fragt bezogen auf die Beschlussvorlage BV/0311/2020 „Separatüberwachung und Einsperrdienst Zoo Eberswalde mit Aufschaltung Einbruchmeldeanlage und Geldtransport“ warum die Leistungsbeschreibungen zu Los 1 und Los 2 nicht offiziell im Bürgerinformationssystem eingestellt sind, die er lediglich im Sachgebiet Zentrale Vergabestelle einsehen konnte; er fragt,

welche Vergütung hier konkret zum Ansatz gebracht wird – ist es das Brandenburgische Vergabegesetz, der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – den er für die Lose 1 + 2 empfehlen würde – oder der Entgelt-Tarifvertrag für das Wach- & Sicherheitsgewerbe in Berlin und Brandenburg, der ab 01.01.2021 mit einer Laufzeit bis 31.12.2022 gilt, vorgenommen wird - merkt an, dass er damit einverstanden ist, wenn die Beantwortung der Anfragen bei der Behandlung des jeweiligen TOP vorgenommen wird

Herr Herrmann beendet die Einwohnerfragestunde um 18:11 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- macht deutlich, dass es bei ihm auf Unverständnis stößt, dass er aus der Märkischen Oderzeitung erfahren muss, dass die Landesregierung die Schließung des Arbeitsgerichtes in Eberswalde plant und teilt mit, dass er bereits mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Landtages Brandenburg, Herrn Danny Eichelbaum, gesprochen und ihm seinen Frust über diese Entscheidung mitgeteilt hat; er macht deutlich, dass es ihn sehr bewegt, wenn solche Entscheidungen angebahnt bzw. getroffen werden ohne vorab mit den Leuten vor Ort zu sprechen und, dass die Stadt Eberswalde diesbezüglich bereits schlechte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Landesregierung machen musste; in diesem Zusammenhang weist er auf die Polizeistrukturenreform hin, bei der ihm damals versprochen wurde, dass diese keine erheblichen Folgen mit sich bringen würde und auch auf die Schließung des Schulamtes in Eberswalde, die viel Chaos und Unruhe mit sich brachte und nun sollen der Stadt Eberswalde zusätzlich noch die Gerichtsbarkeiten entzogen werden; er macht deutlich, dass dies kein guter Umgang der Landesregierung mit den Kommunen darstellt; des Weiteren teilt er mit, dass er in dem Gespräch mit Herrn Eichelbaum darauf hingewiesen hat, dass Eberswalde bereits das DB Werk Eberswalde verloren hat und derzeit bei der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH um den Erhalt von ca. 80 Arbeitsplätzen gekämpft wird; er appelliert an die beiden in der StVV vertretenen Landtagsabgeordneten vehement dagegen vorzugehen, so dass die Landesregierung merkt, dass sie auch Verantwortung für den Nord-Osten Brandenburgs hat; er kritisiert, dass die Landesregierung in gut funktionierende Systeme eingreift und kann nicht verstehen, dass gerade zu solch einer Zeit, in der genug andere Dinge weitaus prioritärer zu bearbeiten sind, solche Entscheidungen getroffen werden
- informiert, dass er sich zusammen mit Herrn Prof. Dr. König am Dienstagvormittag (08.12.2020) gemeinsam mit einigen Stadtverordneten an der Protestaktion gegen die Schließung des Eberswalder Standortes der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH beteiligt hat, um zu signalisieren, dass sowohl die Stadtverwaltung als auch die Stadtpolitik Solidarität zeigen und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen; er macht deutlich, dass es einer solch großen Firma gut zu Gesicht stehen würde, wenn nicht nur außerhalb Europas Niederlassungen zu finden sind, sondern auch im Osten Deutschlands; ferner wurde deutlich gemacht, dass die Stadtgesellschaft sehr eng bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht, aber auch klar ist, dass die Landesregierung mit ins Boot geholt werden muss, um Erfolge erzielen zu können; aus diesem Grund bittet Herr Boginski die beiden in der StVV vertretenen Landtagsabgeordneten, Herrn Lux und Herrn Walter, sich dem anzunehmen und zu versuchen, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) für den Erhalt des Eberswalder

Standortes der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH zu sensibilisieren; er macht deutlich, dass ihm bewusst ist, dass sich Herr Walter bereits im Wirtschaftsausschuss des Landtages Potsdam dahingehend positioniert hat; ferner informiert er, dass die ersten Gespräche zwischen dem MWAE und dem Betriebsrat angekündigt worden sind und nun abgewartet wird, welche Ergebnisse sich aus diesen ergeben werden; er macht deutlich, dass Herr Prof. Dr. König ein sehr enges Verhältnis zum Betriebsrat pflegt und im stetigen Austausch mit ihm steht; ferner teilt Herr Boginski mit, dass er gemeinsam mit allen in diesem Bereich Tätigen versuchen wird, den Beschäftigten die Chance zu erhalten bzw. eine Chance zu geben, dass sie beweisen können, dass der Standort Eberswalde auch profitabel für die thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH sein kann

- teilt mit, dass im gesamten Verlauf der Corona-Pandemie immer versucht wurde, all denen zu helfen, die besonders von dieser Zeit betroffen sind; auf der einen Seite sind dies Kitas und Schulen und zum anderen die Geschäftsleute, z. B. in Form von Hilfspaketen; ferner teilt er mit, dass der Advents-Boulevard ausgesprochen gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde und er dem Landkreis Barnim, insbesondere dem Landrat, Herrn Daniel Kurth, sehr dankbar ist, dass die Umsetzung – trotz langer Erarbeitung des Hygienekonzeptes – erfolgen konnte; darauf bezogen führt er aus, dass die Verwaltung gemeinsam mit den Händlerinnen und Händlern vor Ort einen ganz hervorragenden Advents-Boulevard veranstaltet hat und dankt in diesem Zuge dem Amt für Stadtmarketing und Tourismus sowie dem Kulturamt der Stadt Eberswalde, die dort maßgeblich tätig waren; Herr Boginski weist daraufhin, dass die Corona-Zahlen im Norden Brandenburgs stetig steigen und nun abzuwarten bleibt, welche neuen Regelungen die Landesregierung gemeinsam mit der Bundesregierung in den nächsten Tagen beschließen wird; ungeachtet dessen informiert er, dass die Verwaltung gemeinsam entschieden hat, dass am folgenden Wochenende (12.12. - 13.12.2020) der Advents-Boulevard noch einmal geöffnet wird und am Montag, dem 14.12.2020, mit dem Abbau des Boulevards begonnen wird; Grund hierfür ist, dass die Verwaltung glaubt, dass es ein sicheres Zeichen ist, um die Eberswalderinnen und Eberswalder zu bitten, sich wieder mehr aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen; er macht deutlich, dass ihm bei seinen Besuchen des Advents-Boulevards positiv aufgefallen ist, wie vernünftig die Bürgerinnen und Bürger die Regeln angenommen und sich bemüht haben, die geltenden Abstandsregeln einzuhalten; er führt aus, dass nun geschaut werden muss, wie die nächste Zeit angegangen wird

7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass der erste Bauabschnitt der Außenanlagen Kita „Spielhaus“ fertiggestellt wurde und dies die Maßnahmen sind, die noch in dem Förderprogramm für den Anbau integriert waren, somit kann das Förderprojekt im Jahr 2020 abgeschlossen werden; darüber hinaus teilt sie mit, dass sich der zweite Bauabschnitt der Außenanlagen bereits auf den Zielgeraden befindet und voraussichtlich am 18.02.2021 fertiggestellt wird; sie schlägt vor, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Besichtigung durchgeführt wird, um sich gemeinsam anzuschauen, was durch die Bewilligung der Mittel ermöglicht werden konnte; sie macht deutlich, dass durch diesen Anbau und den neuen Außenanlagen die Kita „Spielhaus“ nun wieder zukunftsfähig gemacht werden konnte
- führt aus, dass die Verwaltung derzeit dabei ist, in klar definierten Schritten die Sanierung der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule durchzuführen, welche auch die Sanierung der Heizungsanlage beinhaltet; sie informiert, dass man sich aktuell bemüht, hierfür Fördermittel aus dem Förderprogramm RENPlus 2014 - 2020 zu aquieren; sie teilt mit, dass diese nicht mehr funktionstüch-

tig ist und bereits am heutigen Tage (14.12.2020) eine mobile Heizzentrale aufgebaut wurde; derzeit werden nun verwaltungsintern Regelungen bezüglich des Heiz- und Lüftungsregimes gemeinsam mit der Schulleitung erarbeitet

- teilt bezogen auf die Ausführungen von Herrn Zinn unter TOP 6.3 der heutigen Sitzung mit, dass die Stadt Eberswalde nicht Bauherr, sondern Mieter der Räumlichkeiten in der Rathauspassage ist und ihr mitgeteilt wurde, dass der Fahrstuhl mit Stand heute wieder funktionsfähig und damit der barrierefreie Zugang zu den Ämtern der Stadtverwaltung wieder gewährleistet ist

7.3 Herr Prof. Dr. König:

- nimmt Bezug auf den vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilten Wochenplan „Eberswalde genießen – Gastro bleibt!“, aus dem sich die aktuelle Verteilung der Restaurants für diese Initiative ergibt und merkt an, dass in den 10 Tagen 15 Gastronomiebetriebe teilgenommen haben; der Gesamtaufwand – für die Vergütung der daran beteiligten Gastronomiebetriebe – belief sich dabei auf etwa 16.000,00 €; Herr Prof. Dr. König erinnert, dass durch die Hauptausschussmitglieder im Hauptausschuss am 19.11.2020 mit der Beschlussfassung zur Beschlussvorlage BV/0316/2020 „**EBERSWALDE HANDELT - EINFACH, WIRKSAM, HILFREICH**“ eine Gesamtsumme von 35.000,00 € wurde und er versprochen hat, dass er darüber informiert, wenn eine Verlängerung dieses Angebotes in Erwägung gezogen wird; aus diesem Grund schlägt er vor, dieses Projekt um eine Woche zu verlängern; er teilt mit, dass die Gastronomiebetriebe über diesen Vorschlag bereits informiert worden sind und diesen befürworten würden; des Weiteren teilt er mit, dass, wenn dieser Vorschlag befürwortet werden würde, eine zusätzliche Ausgabestelle in Finow dazukommen und sich drei weitere Kleinbetriebe an diesem Projekt beteiligen würden; darüber hinaus ist geplant, dass sich am Ende der Woche sowohl Märkisch Edel als auch die Wiese Backwaren GbR an dieser Initiative beteiligen werden; auf die Frage, wie die Anspruchsberechtigten dieses Projektes erreicht werden, teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass er insgesamt 25 Gastronomiebetriebe angesprochen und 23 von ihnen erreicht hat; in der Summe haben sich 18 Gastronomen dafür entschieden, sich an diesem Projekt zu beteiligen

Einwendungen zu dem von Herrn Prof. Dr. König unterbreiteten Vorschlag werden nicht vorgebracht.

7.4 Herr Berendt:

- bezieht sich auf das vor der Sitzung verteilte Schreiben vom 09.12.2020 hinsichtlich des Ergebnisses der vorgenommenen rechtlichen Prüfung zur Leitung des nichtöffentlichen Teils der StVV (**Anlage 2**) und bittet die Fraktionsvorsitzenden sowie den fraktionslosen Stadtverordneten, dieses zur Kenntnis zu nehmen und an ihre Fraktionsmitglieder weiterzuleiten

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Lux:

- bezieht Stellung zu den Äußerungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass das MWAE bezüglich der Schließung der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH sensibilisiert ist und der Bürgermeister sicher sein kann, dass die Landtagsabgeordneten den Druck diesbezüglich beibehalten werden; Ziel ist es, dass zeitnah persönliche Gespräche zu dieser Thematik stattfinden werden; ferner merkt er an, dass dieser Artikel auch ihn sehr betroffen macht, weist aber in aller Bescheidenheit darauf hin, dass die Verantwortung hierfür beim Ministerium für Justiz des Landes Brandenburg und der CDU-Partei liegt und er sich freuen würde, wenn auch die CDU-Fraktion versuchen würde, diese Entscheidung in Frage zu stellen; ferner weist er bezugnehmend auf die von Herrn Boginski dargestellte Benachteiligung der Stadt Eberswalde darauf hin, dass nicht nur der Standort in Eberswalde von dieser Entscheidung tangiert wird, sondern ebenso der in der Stadt Potsdam und in der Stadt Senftenberg

9.2 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 7.2, 2. Anstrich und möchte wissen, wie es nach der Aufstellung der mobilen Heizungszentrale mit der Sanierung der Heizungsanlage weitergehen wird, insbesondere bezogen auf den Zeitplan; darüber hinaus fragt er, wie es sich mit den Kosten für die mobile Heizungszentrale verhält und woraus diese Kosten beglichen werden

Frau Fellner teilt mit, dass die Sanierung der Heizungsanlage bereits eingeplant war und die Ausschreibung im Januar 2021 erfolgen wird, so dass der Einbau der neuen Heizung im nächsten Jahr vorgenommen werden kann. Die Deckung der Kosten für die mobile Heizungszentrale erfolgt aus den bereits zur Verfügung stehenden Unterhaltskosten, die für derartige Fälle, wie z. B. dem Ausfall einer Heizungsanlage eingeplant wurden, um die Beheizung der Schule sicherzustellen. Die Frage nach der Höhe der Kosten wird sie in der nächsten StVV am 15.12.2020 beantworten.

9.3 Herr Walter:

- nimmt ebenfalls – wie Herr Lux – Bezug auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass er diese ausdrücklich unterstützt; des Weiteren merkt er an, dass Herr Boginski nicht die Weisheit der Landesregierung angezweifelt hat, sondern vielmehr bewundert und er diese Meinung durchaus teilt, weil er bis zu seiner Tätigkeit als Landtagsabgeordneter selbst als Arbeitsrichter fungiert hat; er führt aus, dass es nicht neu ist, dass der Standort des Arbeitsgerichtes in der Stadt Eberswalde in Frage gestellt wird, es aber immer wieder erreicht werden konnte, dass solche Nachrichten nicht entstehen; er macht deutlich, dass ihn das sehr entsetzt, weil erst in der vergangenen Woche der Rechtsausschuss des Landtages Brandenburg tagte, wo genau diese Frage zur möglichen Schließung von Arbeitsgerichtsbarkeiten im Land Brandenburg gestellt wurde und hier wurde vom Justizministerium klar geäußert, dass das im Moment nicht geplant ist; auch verwunderte ihn, dass die Stadt Eberswalde im Vorfeld der nunmehr ergangenen Pressemitteilung hierüber nicht informiert wur-

de; nunmehr könnte die Argumentation kommen sogenannte Gerichtstage einzuführen, was bedeuten würde, dass das Arbeitsgericht aus Frankfurt (Oder) einmal im Monat nach Eberswalde oder nach Schwedt (Oder) kommt; er teilt mit, dass diese Art von Gerichtstagen bereits in den 1990er-Jahren Anwendung fanden, dann aber wegen Ineffektivität eingestellt wurden, weil es gerade bei der Arbeitsgerichtsbarkeit darum geht, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ort ihr Recht wahrnehmen können, um nicht hunderte von Kilometern bis zum Arbeitsgericht fahren zu müssen; des Weiteren führt er aus, dass gerade in der jetzigen Situation, wo nicht abschätzbar ist, wie sich der Arbeitsmarkt und die Arbeitsstreitigkeiten im nächsten Jahr entwickeln werden, wir gemeinsam – und das freut ihn, dass Herr Lux ähnliche Ansichten hat – vor Ort agieren müssen und an einem Strang ziehen müssen; Herr Walter ist sich sicher, dass sich auch die regionale CDU entsprechend einbringen wird; aus diesem Grund teilt er im Namen seiner Fraktion DIE LINKE. mit, dass sie diesbezüglich einen Dringlichkeitsantrag zur StVV am 15.12.2020 einbringen werden, mit dem Appell an die Landesregierung, diesen Standort zu erhalten, weil es hier wirklich um die Wahrung des Rechtsstaates vor Ort geht; ferner teilt er mit, dass er diese Thematik in der nächsten Woche mit in den Landtag nehmen wird, um dies dort ebenfalls zu thematisieren; darüber hinaus weist Herr Walter darauf hin, dass derzeit im Landtag die Haushaltsverhandlungen laufen und dass in dem Haushaltsentwurf des Landes Brandenburg hierzu kein Satz zu finden, sondern eher ein Aufwuchs der Stellen zu vernehmen ist; teilt bezogen auf die Schließungsabsichten der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH mit, dass das MWAE nunmehr in der letzten Woche nach vielen Versuchen von Herrn Lux, Herrn Prof. Dr. König, Herrn Boginski und ihm reagiert hat und ihm dieses nicht ausreichend genug ist, so dass – wie auch schon Herr Lux signalisierte – hier weiter Druck gemacht wird; er teilt mit, dass er erwartet, dass gemeinsam – in Abstimmung mit der Stadtverwaltung – neue Initiativen gestartet werden; er teilt mit, dass es ihn beunruhigt, dass nun 30 Jahre nach der Wende die Werkbank im Osten dichtgemacht und der Rest wieder in den Westen zurückgefahren wird, nachdem man hier genug Profit gemacht hat; seines Erachtens kann dies nicht so gehandhabt werden und aus diesem Grund wird er diesbezüglich gemeinsam mit der Stadtverwaltung agieren

9.4 Frau Oehler:

- teilt mit, dass viele größere Städte bereits vorsorglich Appelle und Verbote gegen das Anzünden von Silvesterfeuerwerken an die Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen haben bzw. beliebte Plätze dafür gesperrt haben, da gerade an solchen Tagen schwere Verletzungen eintreten könnten, die dann zusätzlichen Stress in den Krankenhäusern verursachen; aus diesem Grund möchte sie wissen, ob ein solcher Appell in Eberswalde geplant ist oder ob die Stadtverwaltung die Lage in Eberswalde so einschätzt, dass hier keinerlei negativen Vorkommnisse zu erwarten sind

Herr Boginski teilt mit, dass sich die Hauptverwaltungsbeamten im gesamten Landkreis Barnim und auch der Landrat des Landkreises Barnim intensiv mit dieser Frage auseinandersetzen und im Rahmen der stattfindenden Telefonkonferenzen dies immer wieder thematisieren. Herr Boginski informiert, dass für den morgigen Tag um 14:00 Uhr eine weitere Telefonkonferenz anberaumt ist und er die Thematik erneut ansprechen wird. Tenor aller Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Barnim war, dass das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger nicht kontrollierbar sei. Herr Boginski macht deutlich, dass es nur die Möglichkeit gibt, Appelle an die Bürgerinnen und Bürger zu richten und darauf zu vertrauen, dass diese eingehalten werden.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0309/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2018

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2018 wird beschlossen.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0310/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2018

Herr Boginski erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass Frau Fellner als allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters das ihr gemäß § 56 Absatz 1 BbgKVerf zustehende aktive Teilnahmerecht und Stimmrecht für diesen TOP wahrnimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2018 der Stadt Eberswalde erteilt.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0319/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und
Tourismus

Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbständiger

Herr Herrmann teilt mit, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschseite, aus der hervorgeht, dass die Fraktion CDU Miteinreicher ist sowie der Austausch der Anlage zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 3**).

Des Weiteren teilt Herr Herrmann mit, dass ein von der Fraktion SPD | BFE eingereichter Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 4**).

Herr Jede erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Dr. Werdermann, Amtsleiter für Stadtmarketing und Tourismus, gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5**) einige Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Bezogen auf den von der Fraktion SPD | BFE vorliegenden Änderungsantrag teilt Herr Dr. Werdermann als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die dort enthaltenen Änderungen mit aufgenommen und die Beschlussvorlage dahingehend angepasst wird.

Herr Herrmann teilt mit, dass aus diesem Grund eine Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktion SPD | BFE entbehrlich ist.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, dass sie den Inhalt der Beschlussvorlage befürworten und aus diesem Grund als Miteinreicher der Beschlussvorlage fungieren möchten.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbständiger mit nachstehenden Änderungen:

Punkt 1.) 3.1 . [...] Pro Antragsteller und Jahr können maximal 2 Zuwendungen gewährt werden, davon jeweils eine zum Thema Medien und Digitalisierung und die andere in den übrigen Schwerpunktgebieten.

Punkt 2.) 4.3 Es werden nur Maßnahmen gefördert, die vom Antragsteller unmittelbar in der Stadt Eberswalde realisiert werden.

Eine Berichterstattung zur Inanspruchnahme (Anzahl Antragstellungen, beantragtes Budget etc.) erfolgt 2021 im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Hauptausschuss vierteljährlich.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0322/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

**Planung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal,
Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“**

Herr Herrmann teilt mit, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Frau Oehler teilt mit, dass sie die – wie bereits in den Ausschüssen dargelegt – aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bestehenden Probleme zur Beschlussvorlage hinsichtlich der beabsichtigten Beleuchtung eines Waldweges und des hiermit verbundenen zusätzlichen Lichtverbrauches erneut in der heutigen Hauptausschusssitzung thematisieren möchte und aus diesem Grund der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 65/13/20

Der Hauptausschuss stimmt der Planung vom Oktober 2020 zum Bau der Straßenbeleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal, Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“ zu und beschließt den Bau der Beleuchtungsanlage mit dem Leuchtentyp der Variante 2 „Leuchte Alfons I LED 17 W“ der Firma Leipziger Leuchten.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0339/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD I BFE,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion Die LINKE.

Aufstellen eines Informationspunktes zum Gedenken an Amadeu Antonio

Herr Wolfgramm teilt mit, dass seine Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur als Miteinreicher dieser Beschlussvorlage fungieren möchte.

Im Ergebnis der Diskussion bestand Einvernehmen dahingehend, dass in den kommenden Monaten und Jahren gemeinsam durch Verwaltung und Politik eruiert werden sollte, wie zukünftig mit dieser Thematik umgegangen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Stadtinformationssystem im Bereich des ehemaligen „Hüttengasthofes“ in Anlehnung an die vorhandenen Informationspunkte zur Stadtgeschichte („Geschichtsbäume“) durch einen weiteren Informationspunkt mit Angaben zum Leben von Amadeu Antonio, der am 06. Dezember 1990 an den Folgen eines Übergriffes von Neonazis verstarb, zu ergänzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen in Abstimmung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zeitnah umzusetzen.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0340/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.

Übernahme von Elternbeiträgen in Kitas und Horten aus den Monaten der Not-Betreuung im 1. Halbjahr 2020

Im Ergebnis der Diskussion bleibt festzustellen, dass die Intention dieser Beschlussvorlage – die Anerkennung des Geleisteten hinsichtlich der Corona-Pandemie – befürwortet wird, aber den bestehenden rechtlichen Erfordernissen basierend auf den Ausführungen der Verwaltung widerlaufen würden, weil die sachlich und zeitliche Unabweisbarkeit zu begründen wäre, die aufgrund der Regelung des § 17 Kindertagesstättengesetz (KitaG), dass für die Eltern eine Verpflichtung zur Beitragszahlung besteht, nicht gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0314/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Genehmigung Grundstückskaufvertrag UR 1287/2020 - Ankauf einer Waldfläche

Frau Fellner nimmt Bezug auf den Redebeitrag von Herrn Stephan Fischer in der Einwohnerfragestunde unter TOP 6.1 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass die Frage, ob es sich hierbei um ein gutes Geschäft handelt, eine Frage des Blickwinkels ist. Betrachtet man diese Fläche jetzt und zukünftig als reinen Wald stellt es in ihren Augen ein normales aber keinesfalls schlechtes Geschäft dar; wenn man sich fragt, wohin sich die Stadt Eberswalde für uns und die nachfolgenden Generationen einmal entwickelt, dann stellt es ein sehr gutes Geschäft dar, weil somit – Handlungsoptionen geschaffen und erhalten werden. Auf die Frage, ob der Hauptausschuss das zuständige Gremium für eine solche Entscheidung ist, teilt Frau Fellner mit, dass der Hauptausschuss über Grundstücks-käufe bis 500.000,00 € entscheidet und sich der Kaufpreis dieses Grundstückes auf 430.000,00 € beläuft. Die Verwaltung ist überzeugt – nach Nachfrage bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim –, dass der Hauptausschuss für diese Entscheidung genau das richtige Gremium ist.

Herr Berendt teilt bezogen auf die Ausführungen von Herrn Fischer und den dort benannten Planansatz von 750.000,00 € mit, dass bei den finanziellen Auswirkungen die geplanten Mittelansätze auf Sachkontenebene dargestellt werden, sodass auch andere Projekte, die mit diesem Grundstückskauf nichts zu tun haben, Einfluss finden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 66/13/20

Der Grundstückskaufvertrag UR 1287/2020 vom 2. November 2020 des Notars Zieger aus Eberswalde über den Erwerb einer Teilfläche mit einer Größe von 139.406 qm zum Kaufpreis in Höhe von 430.000,00 € wird genehmigt.

Der Grundstückskaufvertrag wurde unter der Bedingung der Genehmigung durch den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde geschlossen.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0294/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Vergabevorschlag - Rahmenvertrag für planungsbegleitende Vermessungsarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 67/13/20

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe des Rahmenvertrages für Vermessungsleistungen an

- Vermessungsbüro Rainer Mallon, Rudolf- Breitscheid-Straße 27, 16225 Eberswalde
- Vermessungsbüro Christoph Kühne, Schloßgutsiedlung 2, 16244 Schorfheide
- Ingenieurbüro Noffke + Berteit, Berliner Straße 64a, 16540 Hohen Neuendorf

zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 11.10:

Vorlage: BV/0326/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 11 - Personalamt

Vergabe nach UvGO - Erweiterung des Personalwirtschaftssystem P&I LOGA

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 68/13/20

Dem Vergabevorschlag für die Erweiterung der Leistungen des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensburg/Lippe hinsichtlich der Nutzung des Personalwirtschaftssystems P&I LOGA wird zugestimmt. Der Auftragswert beträgt gem. § 3 Abs. 11 Nr. 2 Vergabeordnung 109.281,20 €.

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgendem Anbieter den Auftrag zu erteilen:

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensburg/Lippe
Bismarckstraße 23
32657 Lemgo

TOP 11.11:

Vorlage: BV/0311/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

**Separatbewachung und Einsperrdienst Zoo Eberswalde mit Aufschaltung
Einbruchmeldeanlage und Geldtransport**

Herr Dr. Hensch bezieht sich auf die Frage zur Beschlussvorlage von Herrn Zinn unter TOP 6.2 der heutigen Sitzung und informiert, dass eine Überwachung des Zoos nunmehr seit vielen Jahren notwendig ist und diese Vergabe durch die Zentrale Vergabestelle der Stadtverwaltung durchgeführt wurde. Darüber hinaus macht er deutlich, dass die Tariflöhne nach TVöD eingehalten werden und aus diesem Grund der Preis von Ausschreibung zu Ausschreibung steigt.

Frau Oehler beantragt Rederecht für Herrn Carsten Zinn, um ihm die Möglichkeit zu geben, seine Frage zur tariflichen Entlohnung konkretisieren zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn macht deutlich, dass sich seine Anfrage auf das LOS 1 bezieht und wenn man sich die Leistungsbeschreibung genau durchliest – die jedoch nicht Anlage der Beschlussvorlage ist, sondern nur in der Zentralen Vergabestelle der Stadtverwaltung Eberswalde eingesehen werden kann –, man merkt, welche hochqualifizierte Arbeit diese Personen leisten müssen. In seinen Augen stellt dies einen Spagat zwischen den unteren Gehaltsgruppen des TVöD und dem Tarifvertrag des Wach- und Sicherheitsgewerbes in Berlin Brandenburg dar, der aktuell noch über dem Vergabemindestlohn von 10,68 € liegt. Seine konkrete Frage ist nun, welcher Tarifvertrag oder ob der Vergabemindestlohn Anwendung findet.

Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass die Beantwortung durch Herrn Dr. Hensch vorgenommen wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 69/13/20

Dem Vergabevorschlag für die Separatbewachung und den Einsperrdienst mit Aufschaltung Einbruchmeldeanlage und Geldtransport für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 für Los 1 = 117.281,28 EUR und Los 2 = 10.174,50 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Platz Sicherheit GmbH, Bergerstraße 105 in 16225 Eberswalde, den Zuschlag zu erteilen.

TOP 11.12:

Vorlage: BV/0335/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring in 16225 Eberswalde, Los 6 Freianlagen und Pflasterarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 70/13/20

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring in 16225 Eberswalde, Los 6 Freianlagen und Pflasterarbeiten in Höhe von 54.714,75 EUR an die Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH, Coppistraße 10 in 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH zu erteilen.

TOP 11.13:

Vorlage: BV/0341/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Technische Ausstattung zum „Neuen Depot“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 71/13/20

Dem Vergabevorschlag gemäß § 43 Absatz 1 Unterschwellenvergabeverordnung für die technische Ausstattung des Neuen Depots des Museums der Stadt Eberswalde in der Saarstraße 8 a wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Regal Consult und Handel GmbH
Stieffring 8
13627 Berlin

zu erteilen.

TOP 11.14:

Vorlage: BV/0338/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten

Herr Prof. Dr. König teilt bezogen auf die von Herrn Zinn gestellte Anfrage unter TOP 6.2 der heutigen Sitzung mit, dass – wie er bereits im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) mitgeteilt hat – die Verwaltung sich auf ein weiteres Lockdown vorbereiten musste und dementsprechend ein Minimum an mobilen Endgeräten – für Haushalte, die ein solches Gerät nicht finanzieren

können – angeschafft werden muss. Aus diesem Grund hat das Land eine Richtlinie erlassen, die Grundlage für die erfolgte Einwerbung von Fördermitteln und die nun vorliegende Beschlussvorlage ist. Nachfolgend wurde dann mit allen drei Schulleitern der städtischen Schulen geschaut, welche Wünsche und Ansprüche sie an das Gerät stellen und folglich wurde so öffentlich ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibung konnte sich dann grundsätzlich jeder bewerben und die Firma, die die Leistungsbeschreibung dann erfüllt und am wirtschaftlichsten ist, bekommt dann den Zuschlag. Dabei ist unbeachtlich von wo die Firmen kommen. Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass die Schulen bereits Verträge mit Unternehmen haben, die für die Wartung bereits vorhandener Geräte zuständig sind. Aus diesem Grund laufen derzeit die Verhandlungen mit den Firmen, damit die Schulleiter nicht immer verschiedene Ansprechpartner für unterschiedliche Problemlagen haben. Dementsprechend ist die Verwaltung bemüht, den bereits vertraglich gebundenen Unternehmen die Wartung dieser Geräte zu überlassen, damit der Alltag in den Schulen reibungslos verlaufen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 72/13/20

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe zur Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten an die Firma q.beyond AG, Grasweg 62-66 in 22303 Hamburg in Höhe von 136.418,98 € zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 11.15:

Vorlage: BV/0344/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für das Dach Urwaldhaus

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 73/13/20

Der Hauptausschuss beschließt die Übertragung der außerplanmäßigen Mittel für die Investition Dach Urwaldhaus in Höhe von 200.000 €. Die Deckung erfolgt aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und im Finanzhaushalt aus der Auszahlung für Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Herr Herrmann beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19:46 Uhr.

Herrmann
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Kaminski
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Götz Herrmann

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

- **Ausschussmitglied**
Friedhelm Boginski
Uwe Grohs
Viktor Jede
Thomas Krieg
Lutz Landmann vertreten durch Herrn Wrase
Hardy Lux
Heinz-Dieter Parys entschuldigt
Volker Passoke
Götz Trieloff vertreten durch Herrn Banaskiewicz
Sebastian Walter
Mirko Wolfgramm

- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald vertreten durch Frau Dr. Canditt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Birgit Jahn
Stefan Prescher
Sandra Rasch
Dr. Bernd-Juergen Hensch
Marco Walther
Sylke Wendlandt
Dr.-Ing. Georg Werdermann
Ulrich Wessollek